

Biotopname Bach südwestlich vom Mühlenbruch		0 4 0 6 - 4 3 2 4 0 6 8 TK10 Anschluß in TK - - Biotop-Nr. <tr><td colspan="2">Standort /Geologie Kerbtalbach/ Übergang Endmoräne- Grundmoräne</td><td colspan="2"></td></tr> <tr><td colspan="2">Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz</td><td colspan="2"></td></tr> <tr><td colspan="2"> 3 0 0 </td><td colspan="2"></td></tr> <tr><td colspan="2">Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow</td><td colspan="2">Gemeinde / Stadt Lalendorf</td></tr> <tr><td colspan="2">lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 15332</td><td colspan="2"></td></tr> <tr><td colspan="2">Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X </td><td colspan="2">1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil</td></tr> <tr><td colspan="2"></td><td colspan="2">NLP FND NP 1 </td></tr> <tr><td colspan="2"></td><td colspan="2">NSG LSG 1 BR </td></tr> <tr><td colspan="2"></td><td colspan="2">ND GLB FnB </td></tr> <tr><td colspan="2"></td><td colspan="2">FiB FFH-Geb. 1 </td></tr> <tr><td colspan="2"></td><td colspan="2">Wald-Totalreservat </td></tr> <tr><td colspan="2">Hauptcod.</td><td colspan="2">Nebencode</td></tr> <tr><td colspan="2">Code F B N </td><td colspan="2">V S Z V H U V Q F </td></tr> <tr><td colspan="2">%</td><td colspan="2">4 0 5 2 5 3 </td></tr> <tr><td colspan="4">Vegetationseinheiten Erlen-Eschen-Ulmen-Gehölzsaum; Pestwurz-Uferflur; Brunnenkressen-Quellflur</td></tr> <tr><td colspan="4">Habitats + Strukturen</td></tr> <tr><td colspan="4">C L G C Q N C W P C G B C S A C S O C U E </td></tr> <tr><td colspan="4">Beschreibung / Besonderheiten In einem kleinen Kerbtal von frischem Laubwald umgeben fließt dieser von West nach Ost fließende, naturnahe Bach. Der Bach entspringt einem punktförmigen Quellaustritt (<1%, FQZ), zusätzlich fließt Wasser aus einem Drainagezulauf zu. Der Bach fließt relativ schnell in einem überwiegend gestreckt verlaufenden, sandig-steinigem Bachbett. Im Osten öffnet sich das Tal zu einem schmalen Sohlental, mit Austritt des Baches aus dem Wald fließt er verrohrt weiter. Ein Erlen-Eschen-Ulmen-Gehölzsaum begleitet beidseitig ausgebildet den Bachlauf, im Oberlauf ist er allerdings lückig und mit frischem Laubwald verzahnt. In diesem Bereich finden sich zwei kleinere Pestwurzfluren, an den unmittelbar am Bach gelegenen Hangbereich im Unterlauf des Baches (im Bereich des Sohlentals) ist eine Brunnenkressen-Quellflur ausgebildet.</td></tr> <tr><td colspan="4">Wertbestimmende Kriterien</td></tr> <tr><td colspan="2">Artenreichtum (Flora)</td><td colspan="2">vielfältige Standortverhältnisse</td></tr> <tr><td colspan="2">Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td><td colspan="2">historische Nutzungsformen</td></tr> <tr><td colspan="2">seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td><td colspan="2">aktuelle Nutzung</td></tr> <tr><td colspan="2">seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td><td colspan="2">Flächengröße / Länge</td></tr> <tr><td colspan="2">X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td><td colspan="2">Umgebung relativ störungsarm</td></tr> <tr><td colspan="2">gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td><td colspan="2">landschaftsprägender Charakter</td></tr> <tr><td colspan="2">typische Zonierung von Biotoptypen</td><td colspan="2">Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion</td></tr> <tr><td colspan="2">Struktur- und Habitatreichtum</td><td colspan="2"></td></tr> <tr><td colspan="4">Gefährdung</td></tr> <tr><td colspan="4">keine Gefährdung X </td></tr> <tr><td colspan="4">Empfehlung</td></tr> <tr><td colspan="4"></td></tr>		Standort /Geologie Kerbtalbach/ Übergang Endmoräne- Grundmoräne				Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz				3 0 0				Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Lalendorf		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 15332				Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				NLP FND NP 1				NSG LSG 1 BR				ND GLB FnB				FiB FFH-Geb. 1				Wald-Totalreservat		Hauptcod.		Nebencode		Code F B N		V S Z V H U V Q F		%		4 0 5 2 5 3		Vegetationseinheiten Erlen-Eschen-Ulmen-Gehölzsaum; Pestwurz-Uferflur; Brunnenkressen-Quellflur				Habitats + Strukturen				C L G C Q N C W P C G B C S A C S O C U E				Beschreibung / Besonderheiten In einem kleinen Kerbtal von frischem Laubwald umgeben fließt dieser von West nach Ost fließende, naturnahe Bach. Der Bach entspringt einem punktförmigen Quellaustritt (<1%, FQZ), zusätzlich fließt Wasser aus einem Drainagezulauf zu. Der Bach fließt relativ schnell in einem überwiegend gestreckt verlaufenden, sandig-steinigem Bachbett. Im Osten öffnet sich das Tal zu einem schmalen Sohlental, mit Austritt des Baches aus dem Wald fließt er verrohrt weiter. Ein Erlen-Eschen-Ulmen-Gehölzsaum begleitet beidseitig ausgebildet den Bachlauf, im Oberlauf ist er allerdings lückig und mit frischem Laubwald verzahnt. In diesem Bereich finden sich zwei kleinere Pestwurzfluren, an den unmittelbar am Bach gelegenen Hangbereich im Unterlauf des Baches (im Bereich des Sohlentals) ist eine Brunnenkressen-Quellflur ausgebildet.				Wertbestimmende Kriterien				Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse		Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen		seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung		seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge		X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm		gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter		typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion		Struktur- und Habitatreichtum				Gefährdung				keine Gefährdung X				Empfehlung							
Standort /Geologie Kerbtalbach/ Übergang Endmoräne- Grundmoräne																																																																																																																															
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																																																																																																																															
3 0 0																																																																																																																															
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Lalendorf																																																																																																																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 15332																																																																																																																															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																																																																																																													
		NLP FND NP 1																																																																																																																													
		NSG LSG 1 BR																																																																																																																													
		ND GLB FnB																																																																																																																													
		FiB FFH-Geb. 1																																																																																																																													
		Wald-Totalreservat																																																																																																																													
Hauptcod.		Nebencode																																																																																																																													
Code F B N		V S Z V H U V Q F																																																																																																																													
%		4 0 5 2 5 3																																																																																																																													
Vegetationseinheiten Erlen-Eschen-Ulmen-Gehölzsaum; Pestwurz-Uferflur; Brunnenkressen-Quellflur																																																																																																																															
Habitats + Strukturen																																																																																																																															
C L G C Q N C W P C G B C S A C S O C U E																																																																																																																															
Beschreibung / Besonderheiten In einem kleinen Kerbtal von frischem Laubwald umgeben fließt dieser von West nach Ost fließende, naturnahe Bach. Der Bach entspringt einem punktförmigen Quellaustritt (<1%, FQZ), zusätzlich fließt Wasser aus einem Drainagezulauf zu. Der Bach fließt relativ schnell in einem überwiegend gestreckt verlaufenden, sandig-steinigem Bachbett. Im Osten öffnet sich das Tal zu einem schmalen Sohlental, mit Austritt des Baches aus dem Wald fließt er verrohrt weiter. Ein Erlen-Eschen-Ulmen-Gehölzsaum begleitet beidseitig ausgebildet den Bachlauf, im Oberlauf ist er allerdings lückig und mit frischem Laubwald verzahnt. In diesem Bereich finden sich zwei kleinere Pestwurzfluren, an den unmittelbar am Bach gelegenen Hangbereich im Unterlauf des Baches (im Bereich des Sohlentals) ist eine Brunnenkressen-Quellflur ausgebildet.																																																																																																																															
Wertbestimmende Kriterien																																																																																																																															
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen																																																																																																																													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung																																																																																																																													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge																																																																																																																													
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter																																																																																																																													
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																																																																																													
Struktur- und Habitatreichtum																																																																																																																															
Gefährdung																																																																																																																															
keine Gefährdung X																																																																																																																															
Empfehlung																																																																																																																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		4		3		2		-		4		0		6		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N													
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO													
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O													
g Sand				g eutroph				g frisch				düinig				SO													
g Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S													
g Lehm								sehr feucht				Riedel				SW													
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W													
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW													
Schlamm / Faulschlamm												Nische																	
								k quellig				Senke / Strecksenke																	
gestörter Boden												g Kerbtal																	
												k Sohlental																	

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g		k g	
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
g keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g		k g	
Acker		k Fließgewässer	
Wiese		g Stillgewässer	
Weide		Trockenbiotop	
forstliche Nutzung		Grünanlage / Kleingarten	
		Weg	
		Straße, Parkplatz	
		Bahnanlage	
		Gewerbe / Industrie	
		Silo / Stallanlage	
		Gebäude / Siedlung	
		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Alnus glutinosa	Fraxinus excelsior	Nasturtium officinale	Ulmus laevis
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Ulmus glabra			
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 20.05.2001	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Umweltplan-Weinauge		Foto: 3	Folgeseiten: 0